

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Betreff:	Zuschüsse für innovative und besondere Sportprojekte gemäß den Sportförderrichtlinien - Mittelverwendung 2013
Bezug:	541a/2007, 121/2008, 47/2009, 311/2009, 22/2010, 292/2010, 336/2012
Anlagen: 1	Anträge auf Förderung Innovative Projekte 2013

Ziel:

Förderung innovativer Sportprojekte für Kinder und Jugendliche und besondere Sportprojekte in den Bereichen Präventionssport, Breiten- und Senioren-/Älterensport, Integration, Inklusion und Umweltschutz.

Bericht:

1. Anlass

Die Förderung innovativer und besonderer Sportprojekte wurde im Jahr 2008 beschlossen. Im Haushalt 2013 stehen insgesamt 5.000 Euro für diesen Förderbereich zur Verfügung. Die Verwaltung legt dem Ausschuss jährlich in Abstimmung mit dem Stadtverband für Sport e. V. einen Verteilungsvorschlag für die Bezuschussung vor. Wie in der Vorlage 336/2012 angekündigt, wurden gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport im Jahr 2013 die Förderungen von inklusiven Sportprojekten in den Mittelpunkt gestellt. Dabei geht es vor allem um die Unterstützung von Inklusionssportprojekten.

2. Sachstand

Es wurden insgesamt vier Anträge für die Förderung von innovativen Sportprojekten für Kin-

der und Jugendliche und für besondere Sportprojekte im Bereich „Inklusion im Sport“ im Jahr 2013 gestellt. Für diese vier Projekte werden im Jahr 2013 insgesamt 2.650 Euro benötigt. In den Sportförderrichtlinien sind die einzelnen Förderkategorien und mögliche Fördersummen aufgeführt. Gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport e. V. wurde über die Kategorieinteilung und die damit verbundene Zuschusshöhe beraten und die Zuschüsse entsprechend festgelegt. Einer der vier Antragsteller ist die Familienbildungsstätte. Sie ist nicht Mitglied im Stadtverband oder WLSB und deshalb formal nicht antragsberechtigt, die Familienbildungsstätte macht aber sportliche Angebote in diesem Bereich. Deshalb wird vorgeschlagen die FBS in die Bezuschussung mit aufzunehmen.

Nach Absprache mit dem Stadtverband für Sport sollen die restlichen Mittel in Höhe von 2.350 Euro an die Vereine und Organisationen verteilt werden, die sich am Inklusionssportprojekt des Stadtverbandes und der Stadt beteiligen und hier spezielle Kurse anbieten. Im Rahmen dieses Projektes, das Anfang des Jahres 2013 initiiert wurde, unterstützen Experten aus dem Bereich Inklusionssport Sportvereine und andere Institutionen bei der Implementierung von Inklusionssportangeboten und stehen als Berater zur Verfügung. Eine Übersicht über die Angebote ist auf den Internetseiten der Stadt ersichtlich unter <http://www.tuebingen.de/barrierefrei#8789>. Es handelt sich um insgesamt elf Vereine und Organisationen die Bewegungs- und Sportangebote wie bspw. Fußball, Kegeln, Tanzen, Klettern, Bogenschießen, Zirkus, etc. anbieten. Je Institution können 213 Euro zur Verfügung gestellt werden.

In Anlage 1 sind alle zuschussfähigen Anträge, die gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport im Vorfeld abgestimmt und in Kategorien eingeteilt wurden, sowie die Beteiligten des Inklusionssportprojektes in Kurzform dargestellt.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung beabsichtigt, die eingereichten Anträge sowie die Beteiligten des Inklusionssportprojektes analog des Verteilungsvorschlags in Anlage 1 mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 5.000 Euro zu bezuschussen.

4. **Lösungsvarianten**

Eine andere Möglichkeit wäre es, die nicht direkt von Tübinger Vereinen beantragten Mittel in Höhe von 2.350 Euro zunächst nicht auszugeben, sondern für mögliche zukünftige Antragstellungen zu reservieren oder zurückzugeben. Die Verwaltung hält es aber für sinnvoll und angemessen, das große Engagement der am Inklusionssportprojekt teilnehmenden Vereine zu honorieren.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Im Verwaltungshaushalt 2013 sind unter der Haushaltsstelle 1.5500.7040.000 insgesamt 5.000 Euro veranschlagt, die im Jahr 2013 auf inklusive Projekte verteilt werden.

6. **Anlage**

Anträge auf Förderung Innovative Projekte 2013

